

Fake oder Fakt? Wenn Lügen sich verselbstständigen

> > **Eine Filmszene analysieren – einen Internet-Fake untersuchen**

Jordans und Patricks Online-Spendenauftrag wird als Film im Film gezeigt. Die Szene eignet sich daher gut, um die Funktionsweise gefälschter Videos im Internet exemplarisch sowohl inhaltlich als auch filmsprachlich zu analysieren und daraus abzuleiten, welche Wirkung die eingesetzten Materialien und Gestaltungsmittel entfalten.

Durch die kritische Reflexion eigener Erfahrungen mit digitalen Angeboten und eine vertiefende Recherche zum Thema Online-Aufrufe werden die Schülerinnen und Schüler im Sinne der Medienkompetenzförderung für Online-Spendenbetrug im Speziellen und Internet-Fakes im Allgemeinen sensibilisiert. Das Informationsposter als Lernprodukt sichert die gewonnenen Erkenntnisse und unterstützt deren Transfer in die eigene Lebenswelt. Die abschließende Diskussionsaufgabe greift die moralischen Fragen auf, die sich aus dem Umgang mit den realen Folgen eines Internet-Fakes bzw. einer Lüge ergeben.

Einen weiterführenden Denkanstoß bietet die Zusatzaufgabe, die zur Auseinandersetzung mit einem Filmzitat einlädt. Das im Online-Spiel erfolgreich angewandte Täuschungsmanöver des „Granatenwurfs“, mit dem Verfolger abgeschüttelt werden können, funktioniert für Jordan und Patrick in der Realität zwar nicht: Sie werden vom „Anti-Haar-Club“ gefangen und an Bäume gefesselt. Vorstellbar ist dennoch, dass virtuelle Erfahrungen und digital erworbene Kompetenzen auch im echten Leben hilfreich sein können – etwa als Inspirationsquelle und Erfahrungsraum für die Entwicklung von Jordans Kreativität und Zeichenkunst. Insofern fordert der Gedankenanstoß dazu auf, ergänzend zu den Risiken auch die Chancen von digitalen Erfahrungen auszuloten.

Material: Arbeitsblatt 2
„Fake news – real-world effects?! Eine Filmszene analysieren – einen Internet-Fake untersuchen“

Weiterführende Links zu Internet-Fakes:

- LISUM: Fake News erkennen leicht gemacht (Unterrichtsmaterial):
www.bildungsserver.berlin-brandenburg.de/17184
- NDR: Fake News erkennen lernen (Unterrichtsmaterial):
www.ndr.de/ratgeber/medienkompetenz/Fake-News-erkennen-lernen-Unterrichtsmaterial-fuer-die-Schule,fakenews218.html
- MEDIEN IN DER SCHULE: Wie kannst du falsche Informationen im Internet erkennen? (Übungen in leichter Sprache):
www.medien-in-die-schule.de/wp-content/uploads/Medien-in-die-Schule_Des-information_Leichte-Sprache_2025.pdf

Fake news – real-world effects?!

Eine Filmszene analysieren – einen Internet-Fake untersuchen

Jordan und Patrick produzieren ihren gefälschten Spendenaufruf für den krebserkrankten „Jules“ in Form eines Videos, das sie auf einem Crowdfunding-Portal online veröffentlichen.

1. Analysiert die filmische Umsetzung und Wirkung des Videos.

- Seht euch die Standbilder aus dem Spendenvideo an, lest „Jules“ Off-Kommentar und hört die Filmmusik.
- Notiert, aus welchen Bild- und Tonmaterialien Jordan und Patrick das Video zusammensetzen.
- Ergänzt im Anschluss, welche Informationen und/oder Gefühle durch die einzelnen Materialien an die Zuschauenden vermittelt werden.



Verwendetes Bildmaterial:

Vermittelte Informationen/Gefühle:



Verwendetes Bildmaterial:

Vermittelte Informationen/Gefühle:



Verwendetes Bildmaterial:

Vermittelte Informationen/Gefühle:

Verwendete Tonmaterialien:

- Off-Kommentar von „Jules“:
 “My name is Jules and I have some bad news. I have a cancer. For the moment, it’s very difficult. I have to go to the hospital and my mother had to sell everything. She has to pay for my treatment. I decided to open an account online. To help me you can get to the website and make some donations. I love my family, I love cycling. I like my teachers, I like my friends and I love sharing my life with you. Please, help me to stay alive. I am scared to die.”

- Filmmusik:
www.youtube.com/watch?v=Oi9b0gRJM6c

Vermittelte Informationen/Gefühle:

2. Beurteilt die Wirkung des Videos.

- Besprecht mit einem Partner oder einer Partnerin, was ihr an dem Video gelungen und weniger gelungen findet. Würdet ihr „Jules“ Geld spenden?
- Tauscht euch in der Klasse über eure Ergebnisse aus.
- Fasst auf einem Poster zusammen, woran das Video als Fake erkennbar ist.
- Seid ihr schon auf Fake-Videos hereingefallen? Ergänzt ggf. weitere euch bekannte filmische Täuschungsmittel auf dem Poster

3. Untersucht Spendenaufrufe im Internet.

- Sprecht in der Klasse:
 - Kennt ihr Menschen, die online spenden? Wofür?
 - Kennt ihr Internet-Fakes, die um Überweisung von Geld bitten? Welche?
- Recherchiert zu zweit im Internet zum Thema Spendenaufrufe auf Crowdfunding-Portalen: Wie funktionieren diese Portale? Wie kommen die Menschen an ihr Geld? Inwiefern ist erkennbar, ob es sich um einen echten Aufruf oder einen Fake handelt?
- Tauscht euch in der Klasse über eure Ergebnisse aus und ergänzt das Poster aus Aufgabe 2 um Schutzmaßnahmen: Wie könnt ihr euch vor Online-Betrug schützen?
- Hängt das Poster in der Klasse auf.

4. Diskutiert: Das Spenden der Online-Spenden in JUNIORS – eine gute Lösung?

Nachdem Jordans und Patricks Lüge aufgeflogen ist, veranlasst Jordans Mutter, dass die eingenommenen Online-Spenden an die Kinderstation des örtlichen Krankenhauses weiterfließen. Mit dem Geld schafft das Krankenhaus Spielkonsolen für schwerkranke Kinder wie Baptiste an.

- Diskutiert: Was haltet ihr von dieser Lösung?

5. Weg vom Thema Lüge, zurück zu den Fakten – eine Frage zum Weiterdenken

Als Jordan und Patrick nach Aufdeckung ihrer Lüge vom „Anti-Haar-Club“ verfolgt werden, greifen sie auf eine Strategie aus ihrem Lieblingsspiel „Call of Duty“ zurück:

Jordan (mit Stein in der Hand): *Wie oft haben wir das bei „Call of Duty“ gemacht? Hundert, tausend, zehntausend Mal?*

Patrick: *Dann können wir das auch in echt, im Real Life.*

Jordan: *Auf drei werfe ich eine Täuschungsgranate.*



> > Tauscht euch über die reale Anwendung von virtuell erworbenen Fertigkeiten aus:

Inwiefern sind Online-Skills aus Computerspielen im Real Life erfolgreich anwendbar – für Jordan und Patrick bzw. für euch?

> > **Die Filmhandlung ändern – eine Handlungsalternative für Jordan gestalten**

Angesichts dessen, dass Jordan und Patrick gewissermaßen sehenden Auges ihre Lage verschlimmern, indem sie ihre Lüge fortsetzen, wird das Bedürfnis des Publikums geschürt, in die Handlung einzugreifen. Aus filmdramaturgischen Gründen ist die Fortsetzung der Lüge bis zum sogenannten point of no return (Punkt ohne Wiederkehr) freilich notwendig, um die Spannung aufrechtzuerhalten und um die moralische Botschaft des Films zu verdeutlichen. Inwiefern ein point of safe return, also eine Rehabilitierung der beiden Lügner bzw. ihre Ehrenrettung möglich wäre, stellt eine ebenso spannende wie moralische Frage dar, die Bezüge zur eigenen Lebenswirklichkeit erlaubt. Durch das Eingreifen in die Filmhandlung und die Gestaltung von Handlungsalternativen wird zum einen implizit deutlich, welche Folgen ein anderer Umgang mit der Lüge auf den dramaturgischen Verlauf von JUNIORS hätte, andererseits erkunden die Schülerinnen und Schüler explizit Handlungsstrategien im Umgang mit Lügen. In Anknüpfung an die Formulierung von Ratschlägen im Arbeitsblatt 1 können diese nun spielerisch ausgestaltet und ihre Realitätsnähe überprüft werden. Eigene Gedankenexperimente rund um das Thema Lügen vertiefen wahlweise die Auseinandersetzung.

Material: Materialblatt 3
„Mögliche Handlungselemente zur Auswahl“

Aufgabe

Nachdem Jordans angebliche Krebserkrankung in der Schule bekannt wird, entschließen sich Jordan und Patrick im Film für eine Fortführung der Lüge. Eine unkluge Entscheidung, denn diese verselbstständigt sich mehr und mehr, sodass es für die beiden immer schwieriger wird, die Wahrheit offenzulegen. Als Hilfestellung kann das Materialblatt 3 projiziert oder als Tafelbild angeschrieben werden.

- Ändert die Filmhandlung, indem ihr in Kleingruppen eine Handlungsalternative gestaltet: Was könnten Jordan und Patrick tun, um nicht weiterzulügen?
 - Wählt dafür zunächst aus eurer Sicht passende Handlungselemente aus: Schauplatz, Figuren, Kommunikationsform: Monolog, Dialog, Textnachricht ...
 - Wählt eine Präsentationsform: Fortsetzungsgeschichte, Storyboard, Drehbuch, Rollenspiel, Ton- oder Videoaufnahme ...
 - Präsentiert eure Ergebnisse in der Klasse und stimmt ab: Welche Handlungsalternative ist die gelungenste/realistischste ...?

Optional zur Vertiefung:

Führt Gedankenexperimente zum Thema Lügen durch. Setzt euch dafür zunächst mit Lügen im Allgemeinen auseinander (Begriffserläuterung, Arten und Gründe von Lügen ...). Entwickelt danach kurze Szenen zu Situationen aus eurem Alltag, in denen Lügen auftreten können. Reflektiert im Anschluss die Folgen dieser Lügen und den angemessenen Umgang mit diesen Situationen.

Mögliche Handlungselemente zur Auswahl**Schauplatz:**

- ☐ Schule
- ☐ im Dorf
- ☐ am See
- ☐ zu Hause bei Jordan, Patrick, Fanni, dem Anführer des „Anti-Haar-Clubs“
- ☐ ...

Figuren:

- ☐ Jordan
- ☐ Patrick
- ☐ Fanni
- ☐ Véronique (Jordans Mutter)
- ☐ Lehrkräfte
- ☐ „Anti-Haar-Club“
- ☐ Neue Figur
- ☐ ...

Kommunikationsform:

- ☐ Monolog
- ☐ Dialog
- ☐ Textnachricht
- ☐ Sprachnachricht
- ☐ Brief
- ☐ Video
- ☐ Zeichnung
- ☐ ...